

„Gemeinsam gestalten - ErlebnisRegion 2020“

Statements der Hauptverwaltungsbeamten der Region

Dr. Gert Hoffmann, Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig

„Die Region arbeitet immer stärker zusammen. Jetzt unternimmt sie eine systematische und umfassende Bestandsaufnahme der kulturellen und touristischen Infrastruktur, die für die Menschen hier die Lebens- und Freizeitqualität und für Touristen die Attraktivität unserer Region ausmachen. So kann festgestellt werden, welche unserer Stärken gezielt ausgebaut werden müssen, damit die Entwicklung der Region vorangetrieben werden kann. Das führt mittelfristig zu noch mehr Lebensqualität, verleiht dem Tourismus über bessere, gemeinsame Vermarktungschancen neuen Schub - und schafft neue Arbeitsplätze.“

Frank Klingebiel, Oberbürgermeister der Stadt Salzgitter

„Wir leben zwischen Harz und Heide landschaftlich in einer wunderschönen Region, die deutschland- und europaweit keine Vergleiche zu scheuen braucht. Im Gegenteil: In Sport-, Kultur- und anderen Freizeitangeboten sind wir spitze. Für diesen Anspruch stehen in Salzgitter das Städtische Museum Schloss Salder, der Salzgittersee und der staatlich anerkannte Kurort Salzgitter-Bad. Jetzt kommt es darauf an, alle Kräfte zu bündeln, um uns noch stärker zu profilieren und uns den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.“

Prof. Rolf Schnellecke, Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg

„Die Entwicklung der Region in den Bereichen Freizeit und Lebensqualität eröffnet Potenziale für die Bürger und insbesondere auch für den Tourismus. Wolfsburg hat in den vergangenen Jahren durch das Konzept ErlebnisWelt und mit dem Allerpark in seinem Stadtgebiet einen Freizeitbereich geschaffen, der seinesgleichen sucht und von der Bevölkerung und von vielen Gästen stark genutzt wird. Vor diesem Hintergrund sehe ich gute Chancen, gemeinsam mit den Partnern in der Region ein ähnliches Konzept zu entwickeln und damit den Freizeit- und Tourismussektor auch regional auszubauen und nachhaltig zu stärken. Wolfsburg wird diesen Prozess unterstützen.“

Marion Lau, Landrätin des Landkreises Gifhorn

„Wir wollen die Attraktivität des Landkreises Gifhorn nicht nur sichern, sondern in den nächsten Jahren kontinuierlich weiter verbessern. Da mobile Menschen Lebensqualität und Freizeitwert nicht in kommunalen Grenzen definieren, ist der jetzt angestoßene regionale Entwicklungsprozess ErlebnisRegion 2020 aus meiner Sicht ein guter Ansatz. Aufbauend auf die Potentiale der gesamten Region wollen wir zusammen zukunftsfähige Projekte identifizieren und realisieren. Wir wollen, dass unsere MitbürgerInnen gerne hier leben und sich wohlfühlen, unsere Gäste begeistert sind und Fach- und Führungskräfte überzeugt in die Region wechseln und ja zum Standort Südniedersachsen sagen.“

Stephan Manke, Landrat des Landkreises Goslar

„Der Harz bietet vielfältige Freizeit- und Erlebnisräume für Gäste und Einwohner. In der geheimnisvollen, magischen Gebirgswelt des Harzes sind Natur, Kultur und Urlaubsspaß die verbindenden Elemente, die auch in die Region ausstrahlen. Eine Verknüpfung der Freizeitangebote in der Region Braunschweig-Wolfsburg wird dazu beitragen, die Lebensqualität zu erhöhen und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Wir wollen diesen Prozess aktiv mitgestalten und leisten daher gern unseren Beitrag im Rahmen der Initiative „Allianz für die Region“.“

Gerhard Kilian, Landrat des Landkreises Helmstedt

„Als Landrat des Landkreises Helmstedt begrüße ich das Projekt ErlebnisRegion 2020 außerordentlich. Das Braunschweiger Land und der Landkreis Helmstedt als Teil davon zeichnen sich durch eine hohe Dichte von attraktiven historischen Stätten und hervorragenden kulturellen Angeboten und Freizeiteinrichtungen aus. Die ErlebnisRegion 2020 erscheint mir geeignet, sowohl im Binnenmarketing für die Einheimischen als auch für auswärtige Besucher das Bewusstsein für diese Attraktionen zu fördern. Als gutes Beispiel aus dem Landkreis Helmstedt möchte ich den sogenannten Kaiserdom in Königslutter am Elm nennen, der sich frisch restauriert nicht nur als herausragendes Baudenkmal präsentiert sondern auch dem Musikfreund hochwertige Konzertveranstaltungen bietet.“

Franz Einhaus, Landrat des Landkreises Peine

"Die Idee der "ErlebnisRegion 2020" wird eine Positionierung im Standortwettbewerb um Fach- und Führungskräfte positiv beeinflussen. Hierfür muss die Region mit ihren Stärken als Einheit wahrgenommen werden. Die Förderung der Lebensqualität und eine Vernetzung sind hierfür unentbehrlich. Eine solche Entwicklung kann eine Kommune allein nicht bewirken - deshalb sieht der Landkreis Peine hier die Chance, seine Stärken einzubringen und von der gemeinsamen Konzeptentwicklung zu profitieren."

Jörg Röhmann, Landrat des Landkreises Wolfenbüttel

„Die Idee, die erheblichen Freizeitpotenziale der Region zu bündeln, ist nicht neu. Neu ist jedoch, dass mit der Wolfsburg AG und der projekt Region Braunschweig GmbH zwei hoch kompetente Partner an den Start gehen, die auf professioneller Basis ein langfristiges Konzept entwickeln wollen. Ein Konzept für eine Erlebnisregion, die für Touristen und für potenzielle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zum Anziehungspunkt werden könnte. Dies ist ein zukunftsweisender Ansatz in der regionalen Zusammenarbeit, der für alle beteiligten Kommunen große Chancen birgt.“